

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 06

Mittwoch, den 21. April 2010

Nummer 04



Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730

Fax: 038377/73199

www.amtusedom-nord.de

E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice

Einwohnermeldeamt

Tel.: 038371/232233

Tel.: 038371/232234

Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des

Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord

Herr Dirk Schwarze

Möwenstraße 01

17454 Zinnowitz

donnerstags

16.00 - 17.30 Uhr

Tel. 038377/73101

Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes

Seniorenclub

Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

donnerstags

17.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038371/20238

Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert

Touristinformation

Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen

donnerstags

16.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038371/554918

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze

Haus des Gastes

Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

donnerstags

17.45 - 19.00 Uhr

Tel. 38371/263840

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer

Gemeindebüro

Stadtweg 01

17449 Mölschow

donnerstags

17.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038377/42638

Gemeinde Zinnowitz

Herr Uwe Wulff

Ärztelhaus

Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz

freitags

15.30 - 17.30 Uhr

Tel. 038377/35354

Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,

Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)

Herr Thomas Fiebig

17449 Karlshagen, Dünenstraße 15

Tel. 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.		Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	73101	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730	73199 info@amtusedomnord.de
			73100	
Hauptamt				
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöcker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	73119 r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de
Kämmerei				
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129 k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de
Ordnungsamt				
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
102	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135	d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	232239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235	a.schulz@amtusedomnord.de
Bauamt				
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
104	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung	Ilona Brandt	73142	i.brandt@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
106	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koeppe@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am **Mittwoch, dem 19. Mai 2010**
Veränderter Redaktionsschluss zu den Maifeiertagen:
11. Mai 2010

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz für den Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ (Eigenbetriebssatzung)

Auf Grund des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S.205) i.V.m. der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern (EigVO M-V) vom 25. Februar 2008 (GVOBl. M-V S. 71), in der jeweils geltenden Fassung, wird nach Beschluss in der Gemeindevertretung vom 16. März 2010 nachfolgende Eigenbetriebssatzung beschlossen:

§ 1 Name, Sitz und Rechtsstellung des Eigenbetriebes

(1) Der Eigenbetrieb führt den Namen „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“.

(2) Der Sitz des Eigenbetriebes ist in 17454 Zinnowitz, Neue Strandstraße 30.

(3) Der Eigenbetrieb wird als Unternehmen gemäß § 1 Abs. 1 EigVO ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen dieser Eigenbetriebssatzung geführt.

§ 2 Gegenstand des Eigenbetriebes

(1) Gegenstand des Betriebes ist die Betreibung und Verwaltung der kommunalen Einrichtungen des Kur- und Tourismusbetriebes der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz zwecks Durchführung und Weiterentwicklung der mit dem Tourismus verbundenen Aufgaben in der Gemeinde und der sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten. Dazu gehören alle als Sondervermögen dem Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ zugeordneten Grundstücke und Gebäude, die in der Bilanz des Eigenbetriebes aufgeführt sind.

(2) Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz überträgt zu diesem Zweck die Einziehung der Kur- und Fremdenverkehrsabgabe gem. § 11 Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der jeweils gültigen Fassung sowie die Einziehung aller weiteren Gebühren, Beiträge und Entgelte, die im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der dem Eigenbetrieb übertragenen Grundstücke und Gebäude festzusetzen sind, an den Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“.

(3) Der Eigenbetrieb ist nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten unter Beachtung der kaufmännischen Grundsätze zu führen. Die Buchführung ist so zu gestalten, dass der Erfolg der einzelnen Teilaufgaben nachgewiesen werden kann.

§ 3 Betriebsleitung

(1) Zur Leitung des Betriebes (Betriebsleitung) wird ein Kurdirektor bestellt.

Die Bestellung erfolgt auf Vorschlag des Bürgermeisters durch Beschluss der Gemeindevertretung.

(2) Die Betriebsleitung wird ermächtigt, andere Betriebsangehörige mit ihrer Vertretung zu beauftragen, soweit es sich um regelmäßig wiederkehrende Geschäfte der laufenden Betriebsführung handelt.

§ 4 Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse der Betriebsleitung

(1) Der Eigenbetrieb wird von der Betriebsleitung selbständig geleitet, soweit die Gemeindevertretung und der Betriebsausschuss nicht zuständig sind. Der Betriebsleitung obliegt die Geschäftsführung nach kaufmännischen Grundsätzen. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung sowie die innere Organisation des Eigenbetriebes.

(2) Zu den Aufgaben der Betriebsleitung gehören insbesondere folgende:

- a) die Führung der laufenden Geschäfte des Betriebes wie:
 - Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes
 - innerbetrieblicher Personaleinsatz
 - wirtschaftliche Führung des Betriebes
 - Einkauf von regelmäßig benötigten Rohstoffen und Materialien
 - die Anordnung und vertragliche Bindung der notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen sowie Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen unterhalb der in § 5 (2) der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz festgesetzten Wertgrenzen
- b) die innerbetriebliche Organisation und die Personalangelegenheiten
- c) die Aufstellung des Wirtschaftsplanes und des Jahresabschlusses,
- d) die Vorbereitung der Beschlüsse des Eigenbetriebsausschusses und der Gemeindevertretung in den Angelegenheiten des Betriebes,
- e) die Teilnahme an den Sitzungen des Eigenbetriebsausschusses und — soweit erforderlich - des Hauptausschusses und der Gemeindevertretung,
- f) die Umsetzung der Beschlüsse der Gemeindevertretung, ihrer Ausschüsse und der Entscheidungen des Bürgermeisters
- g) das Erstellen von Zwischenberichten für den Bürgermeister und den Betriebsausschuss.

(3) Die Betriebsleitung trifft Entscheidungen innerhalb ihres Aufgabenbereiches unterhalb der in § 5 (2) der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz festgelegten Wertgrenzen.

§ 5**Personalangelegenheiten**

(1) Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter und entscheidet daneben im Benehmen mit der Betriebsleitung in allen Personalangelegenheiten der ständig Beschäftigten des Eigenbetriebes, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Betriebsführung handelt. Die Regelung in § 5 Abs. 3 der Hauptsatzung der Gemeinde bleibt hiervon unberührt.

(2) Alle Personalentscheidungen sind nach Maßgabe der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes zu treffen.

§ 6**Betriebsausschuss**

(1) Für Angelegenheiten des Betriebes wird ein beschließender Ausschuss gebildet, der die Bezeichnung „Betriebsausschuss“ führt.

(2) Die Zusammensetzung, Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse regelt die Hauptsatzung der Gemeinde.

§ 7**Berichtspflichten**

(1) Die Betriebsleitung hat den Betriebsausschuss und den Bürgermeister über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes rechtzeitig zu unterrichten und auf Verlangen Auskunft zu erteilen. Dies gilt insbesondere wenn sich das Jahresergebnis gegenüber dem Wirtschaftsplan verschlechtert und die Verschlechterung die Haushaltslage der Gemeinde beeinträchtigen kann oder wenn sich eine Gefährdung der Liquidität des Eigenbetriebes abzeichnet. Über Angelegenheiten nach Satz 2 ist das Amt Usedom-Nord zu informieren.

(2) Die Betriebsleitung hat den Betriebsausschuss und den Bürgermeister vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, die Investitionstätigkeit sowie über die Entwicklung der Liquidität schriftlich zu unterrichten. Daneben hat die Betriebsleitung dem Bürgermeister auf Verlangen alle sonstigen finanzwirtschaftlichen Auskünfte sowie Zwischenberichte auch in kürzeren zeitlichen Abständen zu erteilen.

§ 8**Wirtschaftsjahr, Wirtschaftsplan, Jahresabschluss**

(1) Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

(2) Die Betriebsleitung hat den aufzustellenden Wirtschaftsplan nebst Anlagen bis spätestens zum 30. November eines jeden Jahres über den Eigenbetriebsausschuss dem Bürgermeister vorzulegen.

(3) Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind bis zum Ablauf von vier Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres von der Betriebsleitung aufzustellen, zu unterschreiben und nach Durchführung der Jahresabschlussprüfung gemäß Kommunalprüfungsgesetz des Landes M-V vom 6. April 1993 sowie der Eigenbetriebsverordnung des Landes M-V vom 25. Februar 2008, in der jeweils geltenden Fassung, über den Bürgermeister dem Betriebsausschuss vorzulegen. Der Bürgermeister leitet den Jahresabschluss und den Lagebericht an die Gemeindevertretung zur Feststellung des Jahresabschlusses weiter.

§ 9**Kassenwirtschaft**

Für die Abwicklung der Kassengeschäfte des Eigenbetriebes wird eine Sonderkasse eingerichtet. Die Sonderkasse ist selbständig und unterliegt der Aufsicht der Betriebsleitung.

§ 10**Sprachformen**

Soweit in dieser Satzung Bezeichnungen, die für Frauen und Männer gelten, in der männlichen Sprachform verwendet werden, gelten diese Bezeichnungen für Frauen in der weiblichen Sprachform.

§ 11**Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am 01. April 2010 in Kraft.

Ostseebad Zinnowitz, den 17.03.2010

U. Wulff
amtlierender Bürgermeister



Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz für den Eigenbetrieb „Sportschule Zinnowitz“ (Eigenbetriebsatzung)

Auf Grund des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205) i. V. m. der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern (EigVO M-V) vom 25. Februar 2008 (GVOBl. M-V S. 71), in der jeweils geltenden Fassung, wird nach Beschluss in der Gemeindevertretung vom 16. März 2010 nachfolgende Eigenbetriebsatzung beschlossen:

§ 1**Name, Sitz und Rechtsstellung des Eigenbetriebes**

(1) Der Eigenbetrieb führt den Namen

„Sportschule Zinnowitz“.

(2) Der Sitz des Eigenbetriebes ist in 17454 Zinnowitz, Dr.-Wachsmannstraße 30.

(3) Der Eigenbetrieb wird als Unternehmen gemäß § 1 Abs. 1 EigVO ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen dieser Eigenbetriebsatzung geführt.

§ 2**Gegenstand des Eigenbetriebes**

(1) Gegenstand des Betriebes ist die Betreuung und Verwaltung der kommunalen Einrichtung „Sportschule Zinnowitz“. Dazu gehören alle als Sondervermögen dem Eigenbetrieb „Sportschule Zinnowitz“ zugeordneten Grundstücke und Gebäude, die in der Bilanz des Eigenbetriebes aufgeführt sind.

(2) Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz überträgt zu diesem Zweck die Einziehung aller Gebühren, Beiträge und Entgelte, die im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der dem Eigenbetrieb übertragenen Grundstücke und Gebäude festzusetzen sind, an den Eigenbetrieb „Sportschule Zinnowitz“.

(3) Der Eigenbetrieb ist nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten unter Beachtung der kaufmännischen Grundsätze zu führen. Die Buchführung ist so zu gestalten, dass der Erfolg der einzelnen Teilaufgaben nachgewiesen werden kann.

§ 3**Betriebsleitung**

(1) Zur Leitung des Betriebes (Betriebsleitung) wird ein Betriebsleiter bestellt. Die Bestellung erfolgt auf Vorschlag des Bürgermeisters durch Beschluss der Gemeindevertretung.

(2) Die Betriebsleitung wird ermächtigt, andere Betriebsangehörige mit ihrer Vertretung zu beauftragen, soweit es sich um regelmäßig wiederkehrende Geschäfte der laufenden Betriebsführung handelt.

§ 4**Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse der Betriebsleitung**

(1) Der Eigenbetrieb wird von der Betriebsleitung selbstständig geleitet, soweit die Gemeindevertretung und der Betriebsausschuss nicht zuständig sind. Der Betriebsleitung obliegt die Geschäftsführung nach kaufmännischen Grundsätzen. Ihr obliegt insbesondere

die laufende Betriebsführung sowie die innere Organisation des Eigenbetriebes.

(2) Zu den Aufgaben der Betriebsleitung gehören insbesondere folgende:

- a) die Führung der laufenden Geschäfte des Betriebes wie:
 - Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes
 - innerbetrieblicher Personaleinsatz
 - wirtschaftliche Führung des Betriebes
 - Einkauf von regelmäßig benötigten Rohstoffen und Materialien
 - die Anordnung und vertragliche Bindung der notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen sowie Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen unterhalb der in § 5 (2) der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz festgesetzten Wertgrenzen
- b) die innerbetriebliche Organisation und die Personalangelegenheiten
- c) die Aufstellung des Wirtschaftsplanes und des Jahresabschlusses,
- d) die Vorbereitung der Beschlüsse des Eigenbetriebsausschusses und der Gemeindevertretung in den Angelegenheiten des Betriebes,
- e) die Teilnahme an den Sitzungen des Eigenbetriebsausschusses und - soweit erforderlich - des Hauptausschusses und der Gemeindevertretung,
- f) die Umsetzung der Beschlüsse der Gemeindevertretung, ihrer Ausschüsse und der Entscheidungen des Bürgermeisters,
- g) das Erstellen von Zwischenberichten für den Bürgermeister und den Betriebsausschuss.

(3) Die Betriebsleitung trifft Entscheidungen innerhalb ihres Aufgabenbereiches unterhalb der in § 5 (2) der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz festgelegten Wertgrenzen.

§ 5

Personalangelegenheiten

(1) Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter und entscheidet daneben im Benehmen mit der Betriebsleitung in allen Personalangelegenheiten der ständig Beschäftigten des Eigenbetriebes, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Betriebsführung handelt. Die Regelung in § 5 Abs. 3 der Hauptsatzung der Gemeinde bleibt hiervon unberührt.

(2) Alle Personalentscheidungen sind nach Maßgabe der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes zu treffen.

§ 6

Betriebsausschuss

(1) Für Angelegenheiten des Betriebes wird ein beschließender Ausschuss gebildet, der die Bezeichnung „Betriebsausschuss“ führt.

(2) Die Zusammensetzung, Aufgaben und Entscheidungsbefugnisse regelt die Hauptsatzung der Gemeinde.

§ 7

Berichtspflichten

(1) Die Betriebsleitung hat den Betriebsausschuss und den Bürgermeister über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes rechtzeitig zu unterrichten und auf Verlangen Auskunft zu erteilen. Dies gilt insbesondere wenn sich das Jahresergebnis gegenüber dem Wirtschaftsplan verschlechtert und die Verschlechterung die Haushaltslage der Gemeinde beeinträchtigen kann oder wenn sich eine Gefährdung der Liquidität des Eigenbetriebes abzeichnet. Über Angelegenheiten nach Satz 2 ist das Amt Usedom-Nord zu informieren.

(2) Die Betriebsleitung hat den Betriebsausschuss und den Bürgermeister vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, die Investitionstätigkeiten sowie über die Entwicklung der Liquidität schriftlich zu unterrichten. Daneben hat die Betriebsleitung dem Bürgermeister auf Verlangen alle sonstigen finanzwirt-

schaftlichen Auskünfte sowie Zwischenberichte auch in kürzeren zeitlichen Abständen zu erteilen.

§ 8

Wirtschaftsjahr, Wirtschaftsplan, Jahresabschluss

(1) Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

(2) Die Betriebsleitung hat den aufzustellenden Wirtschaftsplan nebst Anlagen bis spätestens zum 30. November eines jeden Jahres über den Eigenbetriebsausschuss dem Bürgermeister vorzulegen.

(3) Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind bis zum Ablauf von vier Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres von der Betriebsleitung aufzustellen, zu unterschreiben und nach Durchführung der Jahresabschlussprüfung gemäß Kommunalprüfungsgesetz des Landes M-V vom 6. April 1993 sowie der Eigenbetriebsverordnung des Landes M-V vom 25. Februar 2008, in der jeweils gelten den Fassung, über den Bürgermeister dem Betriebsausschuss vorzulegen. Der Bürgermeister leitet den Jahresabschluss und den Lagebericht an die Gemeindevertretung zur Feststellung des Jahresabschlusses weiter.

§ 9

Kassenwirtschaft

Für die Abwicklung der Kassengeschäfte des Eigenbetriebes wird eine Sonderkasse eingerichtet. Die Sonderkasse ist selbstständig und unterliegt der Aufsicht der Betriebsleitung.

§ 10

Sprachformen

Soweit in dieser Satzung Bezeichnungen, die für Frauen und Männer gelten, in der männlichen Sprachform verwendet werden, gelten diese Bezeichnungen für Frauen in der weiblichen Sprachform.


§ 11

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01. April 2010 in Kraft.

Ostseebad Zinnowitz, den 17.03.2010

U. Wulff
amtierender Bürgermeister



Satzung über das Anbringen von Straßenschildern und Hausnummern in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Aufgrund des §§ 5 und 22 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410), i.V.m. dem § 51 Abs. 3 des Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S 42; GS M- V Gl.Nr.90-1), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 16.03.2010 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Straßenschilder

Die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken und Baulichkeiten aller Art an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, die eine Namensbezeichnung erhalten haben, sind verpflichtet, das Anbringen der Straßenschilder an ihren Gebäuden oder Einfriedungen bzw. das Aufstellen der dazu erforderlichen Vorrichtungen auf ihren Grundstücken zu dulden.

**§ 2
Hausnummern**

(1.) Alle bebauten Grundstücke sind mit einer Hausnummer zu versehen.

(2) Grundsätzlich erfolgt eine Nummerierung mit Zahlen. Buchstabenzusätze sollen nur in Ausnahmefällen verwendet werden.

(3) Die Hausnummern sind mit arabischen Zahlen anzubringen. Sie müssen eindeutig lesbar sein und eine Mindesthöhe von 120 mm haben.

Für Buchstaben wird eine Mindesthöhe von 70 mm vorgeschrieben.

(4) Für die Ausführung der Hausnummernschilder ist keine Materialart vorgeschrieben. Auch ist das Aufbringen der Hausnummern auf Beleuchtungskörpern zugelassen.

(5) Die Hausnummern sind von der Straße aus gut sichtbar anzubringen und müssen in einem gut lesbaren Zustand gehalten werden. An Häuserblöcken mit mehreren Eingängen ist an der der Straße zugewandten Hauswandseite ein entsprechendes Hausnummernschild mit der Sammelbezeichnung der Hauseingänge anzubringen. Außerdem ist jeder Hauseingang mit einem Nummernschild zu versehen.

(6) Bei Vorgärten von mehr als 20 m Tiefe (Entfernung zwischen Grundstücksgrenze bis Hauswand) ist auch an einer festen Einfriedung oder Eingangstür, und zwar an der rechten Seite des Eingangs (von vorn gesehen) eine Hausnummer anzubringen. Ist eine feste Einfriedung oder Eingangstür nicht vorhanden, so ist eine Hausnummer mittels einer besonderen Vorrichtung an der rechten Seite des Zugangs anzubringen.

**§ 3
Antragstellung, Beschaffung, Anbringung und Unterhaltung der Hausnummernschilder**

(1) Die Grundstückseigentümer/innen haben im Zuge des Bauantrages bzw. vor Nutzungsbeginn eines Gebäudes die Hausnummernvergabe beim Amt Usedom-Nord zu beantragen.

(2) Die Hausnummernvergabe ist nach der jeweils gültigen Verwaltungsgebührensatzung des Amtes Usedom-Nord gebührenpflichtig. Das Gleiche gilt für eine Hausnummernänderung auf Antrag des Eigentümers bzw. eines Antragstellers.

(3) Für das Beschaffen, das Anbringen und die Unterhaltung der Hausnummernschilder sowie den Austausch bei Umnummerierungen sind die Grundstückseigentümer verantwortlich. Die Kosten trägt der Grundstückseigentümer.

(4) Den Eigentümern stehen die Inhaber grundstücksgleicher Rechte (z.B. Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer und Wohnungserbbauberechtigte) gleich.

**§ 4
Ordnungswidrigkeit**

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den §§ 1, 2 und 3 dieser Satzung begründeten Verpflichtungen nicht nachkommt (§ 5 (3) KV M-V).

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 300,00 € geahndet werden.

(3) Verwaltungsbehörde für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten ist der Amtsvorsteher.

**§ 5
Inkrafttreten**

Die Satzung tritt nach ihrer Bekanntmachung am 01.04.2010 in Kraft.

Ostseebad Zinnowitz, den 18.03.2010

**Wildschadensausgleichskasse
des Landkreises Ostvorpommern**

Einladung

Auf der Grundlage des § 7 (1) der Hauptsatzung der „Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern“ vom 23.05.2009 wird die Mitgliederversammlung für das Kassenjahr 2009/2010 einberufen. Die Mitgliederversammlung findet am 15. Mai 2010 ab 09.00 Uhr in Anklam („Ut Pott un Pann“ Bluthluster Straße - Zuckerfabrik) statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Bericht zum Haushaltsplan 2009/2010
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
8. Vorstellung des Haushaltsplanes 2010/2011
9. Beschlussfassungen
10. Schlusswort

Dr. Ludwig Hill
Kassenvorsteher

Für die Teilnahme an den Beschlüssen der Mitgliederversammlung gilt der § 5 „Vertretung der Mitglieder“ der Hauptsatzung der „Wildschadensausgleichskasse des Landkreises Ostvorpommern“ vom 23.05.2009

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz
für das Haushaltsjahr 2010**

Aufgrund der §§ 47 ff. der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.02.2010 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde vom 12.03.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

1. im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	5.095.700 €
in der Ausgabe auf	5.095.700 €
2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	3.093.900 €
in der Ausgabe auf	3.093.900 €

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
davon Umschuldung	0 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	500.000 €

§ 3

Die **Hebesätze für die Realsteuern** werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen

U. Wulff
amtierender Bürgermeister



Betriebe (Grundsteuer A)	250 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	300 v. H.
2. Gewerbesteuer	350 v. H.

§ 4

Für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2010 des Eigenbetriebes „Sportschule“ des Ostseebades Zinnowitz werden festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	485,5 T€
- die Aufwendungen	600,0 T€
- der Jahresgewinn	- T€
- der Jahresverlust	114,5 T€
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-49,4 T€
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-35,0 T€
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	65,0 T€
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	- T€
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	- T€
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	45,0 T€
4. Die Stellenübersicht weist 6,68 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	4.716,1 T€
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	4.630,2 T€
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	4.565,1 T€

§ 5

Für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2010 des Eigenbetriebes „Kurverwaltung“ des Ostseebades Zinnowitz werden festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	1.704,4 T€
- die Aufwendungen	1.704,0 T€
- der Jahresgewinn	0,4 T€
- der Jahresverlust	- T€
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	100,0 T€
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-100,0 T€
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,0 T€
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	- T€
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	- T€
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	170,4 T€
4. Die Stellenübersicht weist 14 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	

5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	2.831,8 T€
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	2.832,2 T€
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	2.832,6 T€

Zinnowitz, den 12.03.2010


- Der Bürgermeister -

Zusammenstellung für das Jahr 2010 Eigenbetrieb „Sportschule“ des Ostseebades Zinnowitz

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. § 64 der Kommunalverfassung hat die Gemeindevertretung Zinnowitz durch Beschluss vom 23.02.2010 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	485,5 T€
- die Aufwendungen	600,0 T€
- der Jahresgewinn	- T€
- der Jahresverlust	-114,5 T€
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-49,4 T€
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-35,0 T€
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	65,0 T€
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	- T€
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	- T€
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	45.000 T€
4. Die Stellenübersicht weist 6,68 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	4.716,1 T€
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	4.630,2 T€
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	4.565,1 T€

Zinnowitz, den 12.03.2010


- Der Bürgermeister -

Zusammenstellung für das Jahr 2010 Eigenbetrieb „Kurverwaltung“ des Ostseebades Zinnowitz


Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. § 64 der Kommunalverfassung hat die Gemeindevertretung Zinnowitz durch Beschluss vom 23.02.2010 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	1.704,4 T€

- die Aufwendungen	1.704,0 T€
- der Jahresgewinn	0,4 T€
- der Jahresverlust	- T€
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	100,0 T€
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-100,0 T€
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,0 T€
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	- T€
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	- T€
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	170,4 T€
4. Die Stellenübersicht weist 14 Stellen in Vollteiläquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	2.831,8 T€
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	2.832,2 T€
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	2.832,6 T€

Zinnowitz, den 12.03.2010



Der Bürgermeister

Bekanntmachung

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, Leiterin Kämmerei, eingesehen werden.

Informationen der Amtsverwaltung

Hinweise für die Entsorgung pflanzlicher Abfälle

Grundsätzlich sind pflanzliche Abfälle auf den privaten Grundstücken durch Liegenlassen, Untergraben oder Kompostieren zu entsorgen. Größere Mengen, wie sie z. B. beim Heckenschnitt oder Ausholzen der Obstbäume anfallen, sollten zerkleinert und zu den bekannten Erfassungsstellen zur weiteren Entsorgung gebracht werden. Pflanzliche Abfälle dürfen nicht im Wald entsorgt werden! Das gewohnheitsmäßige Verkippen in angrenzende Wälder, wie z. Bsp. in Karlshagen - Hauptstraße, Trassenheide - Bahnhofstraße oder in Zinnowitz - Waldstraße, ist verboten!

Bitte nutzen Sie die Wertstoffhöfe!

Annahmestellen für pflanzliche Abfälle aus Privathaushalten

Wertstoffhof Zinnowitz, Neuendorfer Weg

Tel.: 038377/36320

Öffnungszeiten

1. März bis 31. Oktober

Dienstag 08.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag, Freitag 08.00 - 16.00 Uhr

Samstag 08.00 - 14.00 Uhr
(Montag u. Mittwoch geschlossen)

1. November bis 28. Februar

Dienstag, Donnerstag, Freitag 08.00 - 16.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

(Montag u. Mittwoch geschlossen)

Annahmestelle für pflanzliche Gartenabfälle in Karlshagen, Peenestraße (ehemaliges Klärwerk)

Öffnungszeiten

13. März bis 30. November

jeden Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr

Bernd Meyer

Leiter Ordnungsamt

Für den Notfall vorgesorgt!

Informierte Bürger erhöhen die Sicherheit!

Was zur Vorbereitung auf Notsituation wichtig ist, darüber gibt der Ratgeber „Für den Notfall vorgesorgt“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Auskunft.

In loser Folge veröffentlicht das Amt Usedom-Nord die Merkblätter aus dem Ratgeber des BBK im Amtsblatt.

Hygiene

Wir Menschen haben uns an eine regelmäßige tägliche Hygiene gewöhnt. Duschen, Zähneputzen, Händewaschen usw. dienen nicht nur dem Wohlbefinden, sondern auch der Gesundheit. Diese täglichen Verrichtungen werden uns mit dem Komfort eines Badezimmers und der jederzeitigen Verfügbarkeit von fließendem Kalt- und Warmwasser leicht gemacht. Was aber, wenn eines Tages die Energie ausfällt, kein warmes Wasser mehr fließt und vielleicht das kalte Wasser nur noch stundenweise verfügbar ist?

Damit muss man bei Katastrophen rechnen. Gerade dann aber ist Hygiene besonders wichtig, um den Körper vor Krankheiten zu schützen und ihn widerstandsfähig zu halten. Auch unter erschwerten Bedingungen sollte also die Körperpflege konsequent weiter durchgeführt werden. In jeden Haushalt gehört daher ein ausreichender Vorrat an Seife, Waschmittel und Zahnpasta und eine rechtzeitige Bereithaltung von Wasser, gegebenenfalls auch zur behelfsmäßigen Spülung der Toiletten.

Tipps zur Hygiene

- Bei Katastrophen oder anderen lang andauernden Notfällen sollten alle größeren verfügbaren Gefäße, einschließlich Bädewannen und Waschbecken, mit Wasser gefüllt werden. Mit diesem Wasser sollten Sie sparsam umgehen; bei längerer Wasserknappheit Einweggeschirr und -besteck benutzen, damit das Wasser nicht zum Spülen verwendet werden muss.
- Bevorratetes Wasser kann durch Zusatz der im Campinghandel erhältlichen Entkeimungsmittel über einen längeren Zeitraum lagerfähig gemacht werden.
- In Zeiten von Wassermangel bewährt sich auch eine Campingtoilette, dazu natürlich Toilettenpapier und Ersatzflüssigkeit.
- Für viele Handhabungen sind Haushaltshandschuhe geeignet; sie sparen wasservergeudendes Händewaschen. Haushaltspapier hilft ebenfalls Wasser zu sparen und ist leicht zu entsorgen.
- Müllbeutel dienen einer schnellen Abfallbeseitigung. Sie können auch für längere Zeit Abfälle aufnehmen, wenn z. B. der Müll nicht abgefahren wird.

Überprüfen Sie Ihre Vorbereitung!

<http://www.bbk.bund.de>

Aufruf

an alle Vereine/Arbeitsgruppen in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz, die Kinder- und Jugendarbeit leisten

Die Vereine, aber auch Arbeitsgruppen des Ostseebades Zinnowitz leisten eine verantwortungsvolle Kinder- und Jugendarbeit. Den Kindern und Jugendlichen wird durch diese Tätigkeit eine sinnvolle Freizeittätigkeit garantiert. Um die Bemühungen zu unterstützen, auch weiterhin und möglichst noch mehr Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu schaffen, stehen auch im Haushaltsjahr 2010 zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz wieder finanzielle Mittel zur Verfügung. Um den Bedarf und daraus ableitend die entsprechende Förderhöhe festlegen zu können, fordere ich hiermit alle Vereine und Arbeitsgruppen der Gemeinde auf, zunächst die Anträge bis spätestens 14.05.2010 in der Amtsverwaltung, Möwenstr. 1, abzugeben.

Mindestinhalte des Antrages sollten sein:

- Anschrift des Vereins/der Arbeitsgruppe
- Benennung des Ansprechpartners bei Rückfragen mit Angabe der Erreichbarkeit (Anschrift/Telefonnummer)
- Anzahl der Vereins-/Arbeitsgruppenmitglieder, untergliedert nach Alter
- Nachweis über regelmäßige Tätigkeiten bzw. inhaltliche kurze Darlegung über die Regelmäßigkeit der Durchführung der Aktivitäten.

Ich weise darauf hin, dass auf die Ausreichung der Mittel kein Rechtsanspruch besteht. Verspätet abgegebene Anträge können nicht berücksichtigt werden.

B. Schmöcker

Hauptamtsleiterin

Campingplatz „Ostseeblick“ erstrahlt mit neuem Eingangsbereich

Wer unseren Campingplatz „Ostseeblick“ besucht, wird feststellen, dass sich etwas verändert hat ...



Der komplette Eingangsbereich wurde neu angelegt und gestaltet. Dieser Gedanke war schon seit 2 Jahren vorhanden und nun ist die Umsetzung, pünktlich zu Beginn der Campingsaison 2010, erfolgt. Die Neugestaltung soll bei den Gästen einen positiven und zurückbleibenden Eindruck hinterlassen. Gerade der Zugang zur Rezeption bzw. zum Campingplatz soll dem Gast signalisieren, dass er hier willkommen ist. Der bisherige Eingangsbereich spiegelte nicht die Attraktivität unseres Campingplatzes dar und das musste unbedingt geändert werden. Die Umgestaltung erfolgte im maritimen Stil. Das Konzept wurde von der Firma Kinderfreund GbR aus Wolgast entworfen. Ein sitzender Seemann auf einer Naturholzbank begrüßt schon von weitem und eine Brücke mit Holzlaufsteg und Netzgeländer sowie Sprossenaufstieg kann die kleinen Camping-

gäste begeistern. Ich freue mich, dass die bisherigen Campinggäste eine so positive Rückmeldung gaben.

Burghardt

Kurdirektor

Verkehrskonzept Ostseebad Zinnowitz

Im Rahmen der Umsetzung des Verkehrskonzeptes für das Ostseebad Zinnowitz soll noch vor der Saison 2010 mit der Realisierung erster kurzfristiger Maßnahmen begonnen werden. Hier ist angedacht, den Verkehr im Bereich Neue Strandstraße vom Dannweg bis Dünenstraße wesentlich zu reduzieren. Dies soll durch Einrichtung dieses Bereiches als Einbahnstraße in Richtung Dünenstraße erfolgen. Als weitere Maßnahme ist geplant, diesen Einbahnstraßenbereich für die Abend- und Nachtstunden durch einen absenkbaren Polier gänzlich für den Fahrzeugverkehr zu sperren. Auch der Heringsdorfer Weg von der Neuen Strandstraße bis zur Seestraße soll als Einbahnstraße ausgewiesen werden. Über das Für und Wider dieser geplanten Maßnahmen soll mit den Anliegern dieses Bereiches eine gemeinsame Diskussion mit der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz durchgeführt werden. Dazu sind Anlieger und interessierte Bürger am Donnerstag, d. 29.04.2010 um 17.00 Uhr in den Sitzungssaal des Amtes Usedom-Nord herzlich eingeladen

Bauamt

geplante Verkehrsregelungen Neue Strandstraße, Heringsdorfer Weg

1. Einbahnstraße zwischen dem Knoten
 - Neue Strandstraße – Dannweg – Heringsdorfer Weg und dem Knoten Neue Strandstraße – Dünenstraße, einschließlich Verkehrsverbot in der Zeit zwischen 18:00 und 05:00 Uhr
2. Unterstützung des zeitlich begrenzten Verkehrsverbotes durch den Einbau eines absenkbaren Automatikpollers am Knoten Neue Strandstraße – Dannweg – Heringsdorfer Weg
3. Einbahnstraße im Heringsdorfer Weg
4. Einbahnstraße Seestraße, zwischen Heringsdorfer Weg und Waldstraße

Anordnung folgender Verkehrszeichen:



Frühjahrsputz 2010 im Ostseebad Trassenheide

Am Samstag, dem 10. April 2010 luden unser Bürgermeister Dirk Schwarze und der Kurdirektor Werner Burghardt zum diesjährigen Frühjahrsputz ein, um unser Ostseebad gemeinsam auf die kommende Urlaubersaison 2010 vorzubereiten. Der Stellvertretende Bürgermeister Horst Freese und unser Kurdirektor Werner Burghardt leiteten den Arbeitseinsatz vor Ort. Ca. 61 Einwohner waren voller Einsatzbereitschaft pünktlich und motiviert bereit, an diesem Tage alles zum Wohle unseres Ostseebades zu machen. Parallel führte auch die Kindertagesstätte „Kleine Weltentdecker“ einen Arbeitseinsatz durch. Hier waren 21 Eltern bereit Baufreiheit für den Erweiterungsbau der KITA zu schaffen. Hier wurden Pflanzen umgesetzt, der Sand in den Sandkästen erneuert, die Wege und das Umfeld gesäubert und der Rasen wurde gepflegt. Das Schreddermaterial (Wert: 250,- €) für die Erneuerung der Wegbefestigung wurde vom Elternförderverein finanziert. Es wurden Bepflanzungen mit Frühblühern u.a. im Promenadenbereich, am Bahnhof, an der Haltestelle Trassenmoor und in der Strandstraße vorgenommen, sowie Müll und Unrat im Wald und im Strandbereich beseitigt. Vor offiziellem Beginn des Frühjahrsputzes wurden durch unseren Kurdirektor Werner Burghardt und einem Mitarbeiter des Wirtschaftshofes, Heinz Pantermehl, die Pflanzen an die jeweiligen Stationen verteilt.

Insgesamt wurden durch die fleißigen Helfer im Ostseebad 1.000 Stiefmütterchen, 300 Primeln und 200 Silberblatt gepflanzt. Die Freiwillige Feuerwehr des Ostseebades Trassenheide, unter Leitung der Kameradin Martina Kowalewski, hielt für alle leckeren und hausgemachten Erbseneintopf aus der Gulaschkanone bereit. Im Namen des Bürgermeisters, bedanken wir uns nochmals bei allen Beteiligten, sowie bei der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!



Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Mai 2010

Gemeinde Karlshagen

01.05.	Küttner, Bernd	70 Jahre
03.05.	Läbel, Peter	70 Jahre
07.05.	Brunecker, Ingrid	70 Jahre
	Ramlow, Klaus	75 Jahre
08.05.	Wienck, Ruth	75 Jahre
09.05.	Uschkureit, Elfriede	75 Jahre
15.05.	Blechschildt, Waltraud	70 Jahre
18.05.	Hauk, Eva	70 Jahre
	Rasche, Gerhard	94 Jahre
21.05.	Stubbe, Siegfried	70 Jahre
24.05.	Reintsch, Ursula	80 Jahre
27.05.	Gamradt, Renate	75 Jahre
28.05.	Thees, Günter	80 Jahre
30.05.	Lüttich, Wolfgang	70 Jahre

Gemeinde Mölschow

03.05.	Stüber, Klaus	70 Jahre
--------	---------------	----------

Gemeinde Mölschow, Ortsteil Bannemin

15.05.	Glück, Otto	75 Jahre
17.05.	Kraft, Irmgard	80 Jahre

Gemeinde Trassenheide

06.05.	Seifert, Ruth	75 Jahre
18.05.	Wittenborn, Jürgen	70 Jahre
21.05.	Treder, Hannelore	70 Jahre
31.05.	Wegner, Renate	70 Jahre

Gemeinde Zinnowitz

02.05.	Dressler, Sophie	94 Jahre
05.05.	Stöckert, Otfried	75 Jahre
08.05.	Seeling, Horst	80 Jahre
10.05.	Zielinski, Jürgen	75 Jahre
15.05.	Czech, Eduard	80 Jahre
16.05.	Seyfert, Gerhard	92 Jahre
19.05.	Trehkopf, Margrit	75 Jahre
25.05.	Bargwitz, Erna	96 Jahre



Kulturnachrichten

Bands

ab 17:00 Uhr Pommern-Bands Openair

- Rohrbruch *Deutschrock (Anklam)*
- Gegenstrom *Deutschrock/Pop (Krien)*
- screaming monkeys *Punk/Hardcore (Ückeritz)*
- Schulcore *hartes lautes Testosteron (Anklam)*
- Abstract Rock-Pop *(Swinoujście)*
- Is egal *Deutschrock und Fun-Punk (Wolgast)*

ab 21:00 Uhr Sexto Sol



Sexto Sol Die Musiker aus Lateinamerika, Portugal und Deutschland spielen punkigen Latin Ska Rock mit Reggae- und Latino-Rhythmen (Kiel)
Alles auf Anfang *Indi-Pop-Punk (H'dorf)*

in den Umbaupausen:

- Peenebunker-Party-Band
- FreshKid *dt. Rap*
- Nancy & Janina *deutscher Rock-Pop*
- Tanzgruppe »Dance Crew Vision«
- Mic Drive: *Was Du schon immer mal sagen wolltest*

gefördert durch:



Kontakt

»Demokratisches Ostvorpommern – Verein für politische Kultur e.V.«
Annett Freier und Tina Rath
Steinstraße 10 // 17389 Anklam
Telefon: (03971) 241736
Mail: info@demokratisches-ostvorpommern.de

Anfahrtskizze Peenewiesen:



Eine Veranstaltung des Vereins »Demokratisches Ostvorpommern« in Kooperation mit:

Anklamer Verkehrsgesellschaft mbH + Arbeiter-Samariter-Bund KV OVP e.V. + Blinden- und Sehbehindertenverband MV + Bundesanstalt THW Stralsund + Caritas Kreisstelle OVP + Freiwillige Feuerwehr Usedom + Holzbildhauer Raik Vicent + Jugend- und Webradio Uecker-Randow + Jugendkunstschule-Kunstwerkstätten Greifswald + Jugendamt des Landkreises OVP + Kreisdiakonisches Werk e.V. Greifswald + Kreissportbund OVP + Kunsttherapeut Jens Kuhle + Landeszentrale für politische Bildung MV + Landkreis OVP »Lernen vor Ort« + Lokales Bündnis für Familie Anklam & Region + Musikfabrik Greifswald + Ostseebus GmbH + »Peenebunker« Jugendhaus Wolgast + Polizeidirektion Anklam + R&R Veranstaltungen + Regionalzentrum für demokratische Kultur Südostvorpommern + Rock-Pop-Musikschule Anklam + Schützenverein Stadt Usedom + Stadt Usedom + Volkssolidarität KV OVP e.V. + Zweirad-Museum Dargen + Usedomer Köche Klub
OSTSEE-ZEITUNG Medienpartner: Ostsee Zeitung + V.S.D.P. »Demokratisches Ostvorpommern – Verein für politische Kultur e.V.«

VOICES '10



Festival für ALLE
auf den Usedomer Peenewiesen
am 24. April 2010
von 12 bis 23 Uhr

Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt!

Ostvorpommern am Start

Kampf um den Titel »Stärkste Familie in OVP 2010« **

ab 12:00 Uhr

Peenewiesen-Parcours

Taktile Welt, Aktion Promillebrille, Gummistiefel-Weitwurf, Farbenorakel, Schlauchkegeln, Wett-nageln, Politiktriathlon, Dreibeinlaufen, ASB-Erste Hilfe Quiz, THW-Länder-Quiz, Pommerscher Zungenbrecher u.v.m.

Peenewiesen-Spektakel

Wettkochen mit dem Usedomer Köche Klub, Ponyreiten, Bierkistenstapeln, Fassrollen, Mic Drive, Kreativwerkstatt, Aktion Hüttendorf, Schießbude, Technikpräsentation des THW und der FFw. Usedom mit Show, Trabi-Cabrio-Rundfahrt u.v.m.

14:00 Uhr Tanzgruppen »The ever Prides« (Wolgast) und »ATU« (Swinoujście)

14.30 Uhr Open Drum Session

15:00 Uhr »Seaside« - Diese Band ist alles außer gewöhnlich

ab 15:30 Uhr Festival Fußball-Turnier

17:00 Uhr Titelverleihung »Stärkste Familie 2010«

1. Preis: 5 Eintrittskarten für »Usedom Rock 2010«. Ein Preis des Tourismusverbands Insel Usedom e.V. im Wert von 125€.

Kaffee und Kuchen, Schaschlik, Wildschwein am Spieß, Bratwurst, Eintopf, Getränke usw. zu kleinen Preisen

*1 Teilnahmebedingungen Die Teilnahme ist für Gruppen ab 3 bis max. 5 Personen möglich. Den Titel »Stärkste Familie 2010« verlieren wir an das Team mit der höchsten Punktzahl. Die Teilnahme am Parcours erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Das Mindestalter für Teilnehmer beträgt 8 Jahre und Kinder bis 14 Jahre müssen von einer erwachsenen Person beaufsichtigt sein.

kostenloser Festival-Shuttle

Bus 1: Stolpe – Usedom (Stadt)

Abfahrt: Haltestellen:
10:30 und 16:45 UhrStolpe, Abzw. B 110
10:45 und 17:00 UhrNeetzow, B 110
10:55 und 17:10 UhrJarmen, Neuer Markt
11:05 und 17:20 UhrGützkow, Post u. Kirche
11:15 und 17:30 UhrZüssow, Molkerlei
11:25 und 17:40 UhrKarlsburg, Dorf
11:35 und 17:50 UhrZiethen, B 109
11:45 und 18:00 UhrAnklam, ZOB
11:55 und 18:10 UhrMurchin, Pinnow, B 110
12:15 und 18:30 Uhr anUsedom
Rückfahrt 16:00 Uhr 23:00 ab Usedom (Peenewiesen)

Bus 2: Anklam – Ducherow- Anklam + Usedom (Stadt)

Abfahrt: Haltestellen:
10:40 und 16:40 UhrDucherow, B 109
10:45 und 16:45 UhrRathebur, B 109
10:50 und 16:50 UhrLöwitz, Dorf
11:00 und 17:00 UhrSarnow, B 197
11:05 und 17:05 UhrDrewelow, Dorf
11:10 und 17:10 UhrSpantekow, Kreuzung
11:15 und 17:15 UhrDennin, Wegezin, Dorf
11:20 und 17:20 UhrKrien, Gaststätte
11:30 und 17:30 UhrMedow, Dorf
12:15 und 18:30 Uhr anAnklam, ZOB, Anschl. Bus 1 Usedom
Rückfahrt 16:00 und 23 Uhr ab Usedom (Peenewiesen)

Bus 3: Wolgast – Usedom (Stadt)

Abfahrt: Haltestellen:
10:30 und 16:30 UhrWolgast, Schwesternheim
10:40 und 16:40 UhrMölschow, Ort
10:50 und 16:50 UhrKarlsbagen, Feuerwehr
10:55 und 16:55 UhrTrassenheide Schule
11:05 und 17:05 UhrZinnowitz B 111
11:10 und 17:10 UhrZempin B 111
11:15 und 17:15 UhrKoserow, Feuerwehr
11:18 und 17:18 UhrKölpinsee, B 111
11:20 und 17:20 UhrStubbenfelde, B 111
11:25 und 17:25 UhrÜckeritz, B 111
11:35 und 17:35 UhrPudagla
11:38 und 17:38 UhrStoben
11:40 und 17:40 UhrBenz, Kirche
11:45 und 17:45 UhrNeppermin, Ort
11:50 und 17:50 UhrBalm
11:55 und 17:55 UhrDewichow, Ort

12:00 und 18:00 UhrMorgenitz
12:05 und 18:10 UhrSuckow
12:15 und 18:15 Uhr anUsedom
Rückfahrt 15:30 Uhr und 23:00 Uhr ab Usedom (Peenewiesen)

Bus 4: Bansin – Usedom

Abfahrt: Haltestellen:
10:45 und 16:45 UhrBansin, Seepark
10:50 und 16:50 UhrBansin, Filmeck
10:52 und 16:52 UhrNeuhof
10:55 und 16:55 UhrHeringsdorf, Bhf
10:58 und 16:58 UhrAhlbeck, Saarstraße
11:00 und 17:00 UhrAhlbeck, Bhf
11:15 und 17:15 UhrSwinemünde, Zentrum
11:25 und 17:25 UhrKorswardt
11:30 und 17:30 UhrUlrichshorst
11:35 und 17:35 UhrZirchow
11:40 und 17:40 UhrKutzow
11:45 und 17:45 UhrKachlin
11:50 und 17:50 UhrDargen, Ort
11:55 und 17:55 UhrGummlin
12:00 und 18:00 UhrStolpe
12:05 und 18:05 UhrWelzin
12:08 und 18:08 UhrUsedom, Stolper Straße
12:10 und 18:10 Uhr anUsedom
Rückfahrt 15:30 Uhr und 23:00 Uhr ab Usedom (Peenewiesen)



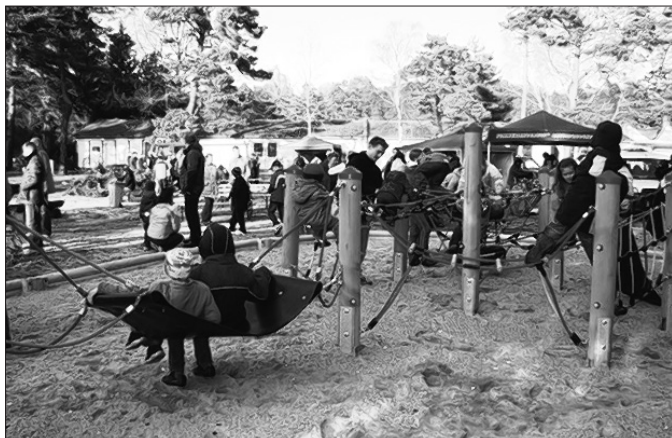
**Öffnungszeiten des
Museums Zinnowitz im Bahnhof**

Montag	10-17 Uhr
Dienstag	10-17 Uhr
Mittwoch	10-17 Uhr
Donnerstag	10-17 Uhr
Freitag	10-17 Uhr
Samstag	14-17 Uhr
Sonntag	14-17 Uhr




OSTERFEST mit feierlicher Einweihung der Spielanlage „Wichtelwald“ im Ostseebad Trassenheide

Für die Gäste des Ostseebades Trassenheide sollte das Osterfest in diesem Jahr etwas ganz besonderes werden. Bei herrlichem Sonnenschein wurde am Samstag, dem 03.04.2010 das traditionelle Osterfeuer durchgeführt. Schon pünktlich zum Beginn der Veranstaltung um 18.00 Uhr versammelten sich viele Familien auf unserer Festwiese im Ostseebad Trassenheide.



Dies hatte auch einen bestimmten Grund, denn wie bereits im Vorfeld angekündigt wurde die erbaute Spielanlage „Wichtelwald“ durch den Kurdirektor Werner Burghardt und den Bürgermeister Dirk Schwarze feierlich eröffnet und vorgestellt. Das rot-weiße Band durfte der kleine Dario aus Neu Roggenthin durchschneiden. Die Spielanlage ist konzipiert für Kinder ab 3 Jahre und verfügt über 10 verschiedene Spielelemente wie Lümmelnetz, Leiter, Reifenetz, Kletternetz, Hängematte etc.! Für alle kleinen Besucher spendierte die Kurverwaltung einen heißen Kakao, der war auch genau das Richtige, denn durch die frische Brise wurde es den Kleinen etwas kalt. Doch durch die rege Aktivität auf der Spielanlage „Wichtelwald“, machten sich die Kinder schnell wieder warm.



Bei Musik aus der Konserve wurde das Osterfeuer durch die Freiwillige Feuerwehr Trassenheide gezündet und die Kleinen wurden bei Kinderanimation unterhalten, während die Eltern es sich am Feuer gemütlich machten. Der Osterhase hatte auch in diesem Jahr einen vollen Korb mit kleinen Leckereien dabei.



Am Ostersonntag, dem 04.04.2010 spielten um 14.30 Uhr die Bajan-Virtuosen Professor Wladimir Bonakow und Ivan Solokow aus Moskau im „Haus des Gastes“ ein Konzert „Mit russischer Seele“ für unsere Gäste und Einwohner. Die Werke der klassischen Meister, wurden auf dem Bajan interpretiert. Bei Kaffee und Kuchen wurde der Nachmittag in guter und gemütlicher Gesellschaft verbracht.

Einen Dank möchten wir allen Beteiligten aussprechen, sowie den Gästen unserer Osterveranstaltungen für das Erscheinen.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!

**„Über Lebenskunst“ - Tobias Trauzettel
- Grafik, Skulpturen, Objekte -
Ausstellung im Herrenhaus Libnow**

**Über
Lebenskunst
Tobias Trauzettel**

Tobias Trauzettel - sicher im Umgang mit den bildnerischen Mitteln Lehm und Ton, Holz, Eisen und Stahl, geübt in der Auseinandersetzung mit diesen in einem Prozess des Ringens von der Bildvorstellung zum realen Endergebnis, zeigt Ihnen Tobias Trauzettel ein anderes Spektrum seines Schaffens: Druckgrafik. *„Laut“ sind sie nicht, eher leise, die Arbeiten von Tobias Trauzettel. Zeichnen, Malen und Drucken als Kennzeichnung eines Lebensgefühls, Ausdruck einer Lebenseinstellung. Fantasie, Farbenfreude und ein sicheres Gefühl für die adäquate Formensprache belegen seine schöpferischen Fähigkeiten. Beeindruckend die Individualität und Originalität bis in das Detail. Die Bildsprache ist einfallsreich, direkt und konkret und wird zum Spiegel des Lebens, auch des eigenen.* Diesen Worten von Ludwig Bonitz bleibt kaum noch etwas hinzuzufügen, außer: Den Besucher erwarten neben Tiefgründigkeit passend zum Frühling auch Frische, Humor und Buntheit. So wird es einen Raum der Schmetterlinge, inklusive Schmetterlingsfänger, geben. Katzen durchforsten das Dickicht des Lebens, Marionetten üben Loslassen.

Vernissage am 24. April 2010 im Herrenhaus Libnow, 16.00 Uhr

„Über Lebenskunst“ - Tobias Trauzettel - Grafik, Skulpturen, Objekte

Einführung: Prof. Jochen Wisotzki

Musik: Jürgen Plato

Die Ausstellung geht vom 24. April bis zum 13. Juni 2010

Weitere Informationen unter www.artedeposito.de.

ARTE DEPOSITO

Quies-Lorenz GbR, Herrenhaus Libnow, 17390 Murchin,

Tel. 03971/259387, Fax. 03971/259389

info@artedeposito.de, www.artedeposito.de



6. maritimes Frühlingsfest am Wolgaster Stadthafen



8. Mai 2010, 9.00 - 18.00 Uhr

Hafenrundfahrten, Schiffsbesichtigungen, Wassersport, Schauräucherei und -bäckerei, Kunst- und Handwerk, Boots- und Autopräsentationen, ein bisschen Flohmarkt, Spiel und Spaß für Kinder, musikalische Umrahmung und vieles mehr ...

... für Ihr leibliches Wohl ist auch gesorgt.

Eintritt frei!

Angebote für den Jugendclub Zinnowitz vom 24.04. - 21.05.2010

24.04.2010

**„Festival für Alle“
Abfahrt 11.05 Uhr in Zinnowitz an der B 111 (kostenloser Festival-Shuttle) zum „Festival für Alle“ auf den Usedomer Peene-Wiesen - Eine Veranstaltung des Vereins Demokratisches Ostvorpommern in Kooperation mit zahlreichen Partnern!
Rückfahrt ab 15.30 Uhr und 23.00 Uhr ab Usedom möglich!**

28.04.2010

14.00 Uhr Wir schmücken den Maikranz für die Zinnowitzer Promenade!
17.00 Uhr Heute „Angrillen“ auf unserer Terrasse!

30.04.2010

05.05.2010

16.00 Uhr Zum Muttertag - kleine Überraschungen von euch gefertigt!

08.05.2010

14.00 Uhr Kochen - Schnitzel mit Gemüse und Kartoffeln

12.05.2010

17.00 Uhr DVD-Abend

16.05.2010

16.00 Uhr Billardtturnier im Club!

19.05.2010

16.00 Uhr Backen - Blätterteigtaschen fruchtig gefüllt!

20.05.2010

16.00 Uhr Berufsfrühorientierung „Ran“ mit Frau Müller im Club - individuelle Beratung und Hilfe

21.05.2010

16.00 Uhr Wir gestalten eine Infowand zum Thema „Verhütung und Co.“

	
Veranstaltungen im Jugend- & Vereinshaus Karshagen Monat Mai 2010	
04.05.	19.00 Uhr BI Deichrückbau
05.05.	17.00 Uhr AG Gesunde Ernährung
05.05.	19.00 Uhr Mitgliederversammlung Marinekameradschaft
06.05.	14.30 Uhr Probe Shanty-Chor
06.05.	17.00 Uhr Malen für Jedermann „inselpinsel eV“
07.05.	08.00 Uhr Probenlager Grundschule
07.05.	20.00 Uhr CKC - Training
08.05.	Wegen Vermietung geschlossen!
11.05.	16.00 Uhr DvD – Nachmittag
12.05.	17.00 Uhr AG Gesunde Ernährung
13.05.	15.00 Uhr Himmelfahrt Marinekameradschaft
14. und 15.05.	Wegen Urlaub geschlossen!
18.05.	16.00 Uhr Wir räuchern Fisch!
19.05.	17.00 Uhr AG Gesunde Ernährung
20.05.	14.30 Uhr Probe Shanty-Chor
20.05.	17.00 Uhr Malen für Jedermann „inselpinsel eV“
21.05.	19.00 Uhr Jahreshauptversammlung CKC
25.05.	19.00 Uhr WIK Mitgliederversammlung
26.05.	17.00 Uhr AG Gesunde Ernährung
27.05.	14.30 Uhr Probe Shanty-Chor
27.05.	17.00 Uhr Malen für Jedermann „inselpinsel eV“
28.05.	16.00 – 18.00 Uhr AG Ballsport in der Sporthalle
28.05.	19.00 Uhr Skatabend
28.05.	20.00 Uhr CKC Training
29.05.	14.00 Uhr Pokerturnier 3. Runde

Unsere Gewinner im Dartsturnier waren:

- | | |
|----------|------------------|
| 1. Platz | Tom Walter |
| 2. Platz | Niklas Anterhaus |
| 3. Platz | Kevin Stenzel |

Beim Tischtennisturnier belegt die Plätze wie folgt:

- | | |
|----------|---------------|
| 1. Platz | Nils Steffen |
| 2. Platz | Kevin Stenzel |
| 3. Platz | Berk Avul |

Schul- und Kindergartennachrichten

Hort in der Grundschule Zinnowitz

Endlich neckt uns die Sonne wieder und lockt uns hinaus. Das dachten sich auch die Ferienhortkinder in den Frühjahrsferien. So planten und starteten wir gemeinsam allerlei Aktionen in den freien Tagen.

Darunter eine Fahrradtour und eine Waldwanderung, die durch Osternaschereien versüßt wurde.

Bastelarbeiten konnten angefertigt werden und Osterkekse stellten wir selber her. Einige der schönsten Stunden verbrachten wir auf der Minigolfanlage Zinnowitz, wo wir durch Herrn Nekwapil ausgesprochen freundlich, kindgerecht und kompetent eingewiesen und begleitet wurden. Unser Philipp Gronwald gewann an diesem Tag die Minigolf-Hortmeisterschaft mit großem Punkteabstand. An Herrn Nekwapil möchten wir hiermit einen netten Gruß richten, denn wir hatten wirklich viel Spaß.



Minigolfanlage Zinnowitz



Bernsteintherme Zinnowitz

Herr Schwarzenberg lud uns freundlich ein, die winzigen Osterküken in der Promenadenhalle anzuschauen und anzufassen und spendierte der Rasselbande noch ein Eis. Herzlichen Dank.

Krönender Abschluss der Ferien war der Besuch der Bernsteintherme mit freundlicher Unterstützung durch Frau Linde und Team. Wir wetteiferten in außergewöhnlichen Königsdisziplinen und bestimmten die Besten im „Arschbombenwettbewerb“ und „Kerzespringen“. Es ergaben sich folgende Platzierungen:

Arschbombenkönig: Nikolai Last

Arschbombenkönigin: Fabienne Burchardt (dicht gefolgt von Bussi)

Kerzenkönig: Lukas Treutlein

Kerzenkönigin: Thalea Janssen

Gewinner des Zicke-Zacke-Hühnerkacke-Nachmittages war eindeutig: Fabian Klaaß.

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch.



Buffet im Casa Familia

Ein großes Dankeschön richten wir an das Team des Casa Familia. Wir fühlten uns rundum wohl und haben das niveaue Essen in entspannter Atmosphäre sehr genossen.

Auf die nächsten erlebnisreichen und fröhlichen Ferientage freuen sich mit euch, eure Frau Ellermann & Bussi (Frau Büssäus)

Erster Osterbrunch im Zinnowitzer Hort

Das konnte sich sehen lassen, das Osterbrunchbuffet. Es wurde geschlemmt, genossen, probiert und geschaut. Von herzhaft bis süß und pikant war wirklich alles dabei und ganz nebenbei wurde viel erzählt, gelacht und geschaut. Zu sehen gab es an diesem Nachmittag für Kinder und Eltern, Geschwister und Erzieherinnen ein kleines klassisches Konzert. Unsere jungen Künstler gaben auf ihren Instrumenten einen Einblick in ihr Können. Auf der Violine spielten: Ralitsa Petkova, Carl-Oliver Kirchoff und Hannah Venz. Am Keyboard trug Thalea Janssen ein kleines Stück vor, das sie am Klavier einstudiert hatte. Alles in allem war es ein schöner Nachmittag. Allen Eltern, die sich mit viel Mühe an unserem Osterbrunch beteiligt und köstliche Kleinigkeiten vorbereitet haben, möchten wir auf diesem Wege danken. Wir könnten uns vorstellen, diese Tradition des Osterbrunch gemeinsam weiter zu entwickeln.

Ihr Hort-Team

Grundschule Zinnowitz

Alle Eier wurden gefunden

Die Osterprojektwoche der Grundschule Zinnowitz war ein voller Erfolg. Gestartet haben wir die Projektwoche mit dem Crosslauf durch den Zinnowitzer Forst. Alle Kinder haben sich gut vorbereitet und fleißig trainiert. Als es dann los ging, waren alle sehr aufgeregt, aber die Kinder haben sich angestrengt und kamen erfolg-

reich und glücklich ins Ziel. Der Crosslauf war auch gleichzeitig ein Sponsorenlauf und die Eltern, Verwandten und Bekannten haben viel Geld für die Laufleistungen der Kinder spendiert. So kamen für unsere Bildungsreise nach Ueckermünde weitere 401,39 Euro zusammen. Wir bedanken uns noch einmal bei den zahlreichen Spendern.

Aber auch die Osterbasteleien und Knobelaufgaben haben den Kindern viel Freude bereitet. Die Klassenräume wurden österlich mit Sträußen und bemalten Eiern geschmückt und der Duft von frisch Gebackenem zog durch die Schule, denn die erste Klasse hatte bunte Ostereierplätzchen gebacken.



Der Abschluss der Projektwoche bildete das Ostersingen und das anschließende Ostereier suchen. Die Kinder haben schon mehrere Wochen für ihren Auftritt geübt und waren - wie auch beim Weihnachtssingen - sehr aufgereggt. Doch auch diesmal hat alles gut geklappt und die Mühe hat sich gelohnt. Und als Dank gab es viel Applaus.

Zum Ostereiersuchen hat es Petrus sehr gut gemeint und der Osterhase brauchte keinen Regenschirm zum Verstecken der Eier. Jedes Kind hat sich über die bunten Eier gefreut und die meisten Eier wurden sofort gegessen. Dann verabschiedeten sich alle glücklich in die Ferien und nun sind wir wieder ausgeruht und gut gelaunt für den nächsten Lernabschnitt bis zu den Sommerferien.

Journalistik-AG

B. Hanke

Betroffenheit über den Absturz des Flugzeuges der polnischen Regierungsdelegation

Betroffenheit herrschte heute morgen unter den Schülern der Spotkanie-AG in der Zinnowitzer Grundschule.

„Wird unsere pani Jola heute kommen?“ Diese Frage stellten sie immer wieder, denn die Kinder hatten von ihren Eltern von dem schrecklichen Unglück gehört.

Die Lehrerinnen und Schüler der Grundschule Zinnowitz sprechen den Schülern und Lehrern der Schule „Podstawowa Nr. 1“ in Swinemünde ihr Mitgefühl zum Absturz des polnischen Regierungsflugzeuges aus.

I. Große

Geschichtsunterricht im ehemaligen KZ Ravensbrück

Am 10.3.2010 erlebten die Klassen 8a/b und 9 einen Projekttag der nicht unbedingt besonders schönen, aber interessanten Art. Schon um 7.30 Uhr trafen sich die meisten Schüler in Zinnowitz, der Rest kam dann nach und nach dazu. Mit dem Bus erreichten wir dann nach 2 Stunden Fahrt unser Ziel - das Frauenkonzentrationslager Ravensbrück. Noch im Bus, auf dem Gelände der Anlage wurden wir mit der Vergangenheit konfrontiert, denn auf dieser Straße, von der wir kamen, wurden vor über 60 Jahren die Frauen in ihr Schicksal getrieben. Nach dem Aussteigen wurden wir in 2 Gruppen geteilt und bekamen von 2 Mitarbeitern eine 90 minütige Führung. Unserer Gruppe wurde zuerst ein Film gezeigt, in dem ehemalige Gefangene über ihre Erlebnisse berichteten. Danach begann unsere Führung. Zuerst guckten wir uns Häuser ehemaliger Aufseherinnen an, in denen jetzt Ausstellungen sind. Später gingen wir über einen riesigen Kiesplatz und standen dann direkt vor dem ehemaligen Kommando-Gebäude. Dann traten wir durch ein großes Tor in den „Innenhof“, wo früher die ganzen Baracken standen. Für mich persönlich war es ein sehr bewegender Moment, durch das gleiche Tor wie die ehemaligen Häftlinge damals zu gehen. Vorbei am Bad, in dem den Frauen die Haare abrasiert wurden.....

Heute sind leider nur noch ein paar Fundamente zu sehen. Nach 60 Minuten ging es dann in ein zweites Gebäude, worüber alle heilfroh waren, da es wirklich sehr kalt war. Dort sahen wir Gefängniszellen von damals. Am interessantesten war es aber, dass jedes Land, von dem Gefangene in diesem Konzentrationslager waren, in jeweils einer Zelle vertreten und immer verschieden dekoriert war. Danach konnten wir uns selbstständig auf dem Gelände bewegen, um Material zu sammeln und unsere Aufgaben zu lösen. Der Besuch im Konzentrationslager ist an unserer Schule mittlerweile schon eine Tradition. Wir Schüler sollen über diese schreckliche Epoche der deutschen Geschichte nachdenken und uns damit beschäftigen...auf eine etwas andere Art. Im Großen und Ganzen war es ein sehr informativer und bewegender Tag, den ich immer wiederholen würde.

Jessica Jänsch, 8b
Freie Schule Zinnowitz



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

sonntags: 09.00 Uhr
 dienstags: 09.30 Uhr
 donnerstags: 19.00 Uhr
 samstags: 18.00 Uhr

„St. Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

sonntags: 11.00 Uhr
 montags: 07.30 Uhr
 mittwochs: 19.00 Uhr
 freitags: 07.30 Uhr

Besondere Gottesdienste

Maiandachten

freitags 19.00 Uhr (Zinnowitz)
 sonntags 15.00 Uhr (Heringsdorf)

13.05.2010 Christi Himmelfahrt

09.30 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf
 19.00 Uhr „St. Otto-Heim“, Zinnowitz

Pfingsten

22.05.2010

18.00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf

23.05.2010

09.00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf
 11.00 Uhr „St. Otto-Heim“, Zinnowitz

24.05.2010

09.00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf
 11.00 Uhr „St. Otto-Heim“, Zinnowitz

Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam

03.06., Donnerstag

09.30 Uhr Hochamt (Zinnowitz)
 19.00 Uhr Hochamt (Heringsdorf)

06.06., Sonntag

09.00 Uhr hl. Messe und Fronleichnamsprozession in Heringsdorf anschl. gemeinsames Mittagessen

Meditativer Tanz

„St. Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29
 Donnerstag, 22.04.2010 und 06.05.2010, 19.00 Uhr,
 27.05.2010, 20.00 Uhr

Weiteres

02. - 08.05.2010 Fußwallfahrt der Gemeinde (Näheres bitte erfragen)

Vorankündigung:

Meditativer Tanz im „St. Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Donnerstag, 10.06.2010, 20.00 Uhr

11./12.06.2010 Ministranten-Tag in Ückermünde (Näheres bitte erfragen)

12.06.2010 Katholikentag Vorpommern in Ückermünde (Näheres bitte erfragen)

18. - 20.06.2010 Bistumsjugendtag im „St. Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29 (Näheres bitte erfragen)

20.06.2010 Erstkommunion in „Stella Maris“ - Heringsdorf

25.06.2010,
 19.30 Uhr Johannesfeuer, „St. Otto-Heim“, Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

01. - 09.08.2010 Ministrantenwallfahrt nach Rom (Näheres bitte erfragen)

Kontakt:

Pfarrer Andreas Sommer

Dr.-Wachsmann-Straße 29

17454 Zinnowitz

Telefon Pfr. Sommer: 038377/74112

Telefon St. Otto-Heim: 038377/740

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Ich glaube an die Sonne, auch wenn sie nicht scheint.

Ich glaube an die Liebe, auch wenn ich sie nicht spüre.

Ich glaube an Gott, auch wenn ich ihn nicht sehe.

Aus dem Warschauer Ghetto

Liebe Zinnowitzer,

im letzten Amtsanzeiger haben wir Ihnen mitgeteilt, dass sich die sonntäglichen Gottesdienstzeiten verändern werden.

Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir in der jetzigen Vakanzzeit weiterhin sonntags um 10.00 Uhr in der Kirche feiern werden.

Das ist möglich geworden, weil sich Pfarrer und Musiker gefunden haben, die diese Dienste übernehmen. Auch an dieser Stelle ein herzliches „Danke“ dafür.

Gottesdienste in der Kirche Zinnowitz

Sonntag, 25. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 02. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 09. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung „Chorgemeinschaft Laudate“
 Anschließend Kirchenkaffee

Donnerstag, 13. Mai, Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst

Im Namen der Kirchengemeinde

grüßt Sie herzlich

Gudrun Butzke

Evangelische Kirche Karlshagen

*Manchmal, für einen Augenblick, halte ich ein,
schließe meine Augen und Ohren
und bin einen Augenblick glücklich:
Ich bin nicht allein, du bist da, mein Gott!
Mittendrinnen.*

Von Christa Weiss

Gottesdienste

Sonntag, 02.05.2010

15.30 Uhr Kirche Krummin
Festgottesdienst zum Abschluss der Lektorenprediger-
ausbildung mit Gemeindechor

Sonntag, 09.05.2010

10.00 Uhr Kirche Karlshagen

Sonntag, 16.05.2010

15.30 Uhr Kirche Krummin mit Dipl. Theologin D. Pscherwan-
kowski

Pfingstsonntag, 23.05.2010

10.00 Uhr Kirche Karlshagen mit Herrn Pfarrer Laudan aus
Greifswald

Pfingstmontag, 24.05.2010

10.00 Uhr **Kirche Zinnowitz**
Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Koserow, Zinnowitz und Krummin/Karlshagen
Pfarrer Winfried Wenzel

Sonntag, 30.05.2010

10.00 Uhr Kirche Karlshagen mit Herrn Pfarrer i. R. Bartels

Sonntag, 06.06.2010

15.30 Uhr Kirche Krummin mit Herrn Pfarrer J. Hanke aus
Wolgast

Weitere Angebote in unserer Gemeinde

Krabbelkäfergruppe

Unsere Spielgruppe (für Kinder bis zu 3 Jahren), die sich wöchentlich mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr trifft, nimmt gerne noch Mütter, Väter oder auch Großeltern mit ihren Kindern auf.

Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen
Kontakt: Sonja Meier Tel. 038371/25600
Gerlind Venz Tel. 038371/25498

Kindertreff

Der nächste Kindertreff ist am letzten Freitag, dem 30.04.2010 um 15.30 Uhr. **Wir basteln für den Frühling.**

Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen
Kontakt: Nicole Zache-Pazer, Tel. 038371/21794
Birgit Bunzcek, Tel. 038377/39837

Christenlehre

Ab Januar 2010 findet die Christenlehre für Kinder der 1. bis zur 4. Klasse im Gemeindehaus in Wolgast jeweils dienstags um 15.30 Uhr (außer Ferien) statt.

Ort: Wolgast, Kirchplatz 7
Leitung: Diplom-Theologin Diana Pscherwankowski

Kirchenchor

Der Kirchenchor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen probt unter der Leitung von Herrn Bernd Ebener aus Greifswald jeweils mittwochs um 19.15 Uhr abwechselnd in der Kirche Karlshagen und im Pfarrhaus in Zinnowitz.

Die nächste Chorprobe wird findet am 28.04. in der Kirche in Karlshagen statt. Frauengesprächskreis (siehe Zinnowitz) Karlshagener Kochbuch - zum eigenen Gebrauch oder zum Verschenken!

Nach dem Krumminer Backbuch ist nun das Karlshagener Kochbuch erschienen mit Lieblingsrezepten aus der Region, zusammengestellt von Nicole Zache-Pazer und Anke Mahn.

Das Buch kostet 5 € und ist erhältlich in der Buchhandlung Junge in Karlshagen, in der Buchhandlung Henze in Wolgast sowie in der Karlshagener und Krumminer Kirche.

Beide Bücher zusammen sind für 9 € erhältlich.

Evangelisches Pfarramt

Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide

Tel. 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Die Pfarrstelle ist ab 1.1.2010 vakant.

Die Vakanzvertretung für Amtshandlungen hat Pfarrer Jürgen Hanke, Wolgast, Tel. 03836/600011 übernommen.

Für alle anderen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Rosemarie Thiele, Weidenweg 2, 17449 Mölschow, Tel. 038377/43334. Telefon und Mail-Adresse des Pfarramtes können weiter benutzt werden.

Vereine und Verbände

Begegnungsstätte Zinnowitz

Veranstaltungsplan Monat Mai 2010

Neue Strandstraße 43 A



Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Sa. 01.05.2010	14.00 Uhr	Frühschoppen in der Begegnungsstätte
Mo. 03.05.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 04.05.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 05.05.2010	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 06.05.2010	14.00 Uhr	Teeverkostung
Fr. 07.05.2010	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
Mo. 10.05.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 11.05.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 12.05.2010	ab	Sprechstunde vom Mieterbund
	12.00 Uhr	Mieterbund
	13.00 Uhr	Halbtagsfahrt auf der Insel Usedom
Do. 13.05.2010	geschlossen	
Fr. 14.05.2010	14.00 Uhr	Modenschau mit Verkauf
Mo. 17.05.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di. 18.05.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi. 19.05.2010	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do. 20.05.2010	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
Fr. 21.05.2010	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
Mo. 24.05.2010	geschlossen	

Di.	25.05.2010	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
		14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi.	26.05.2010	ab	Sprechstunde vom Mieterbund
		12.00 Uhr	
		14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	27.05.2010	14.00 Uhr	Sport mit Gedächtnistraining
Fr.	28.05.2010	14.00 Uhr	Brett- und Würfelspiele
Mo.	31.05.2010	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren

Änderungen vorbehalten!!!

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen



Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan Mai 2010

Mo.	03.05.		10.00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Di.	04.05.	S	14.30 Uhr	Vortrag siehe Aushang/Info
Mi.	05.05.		14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Do.	06.05.	V	14.00 Uhr	Radtour nach Zinnowitz
			09.30 Uhr	Chorprobe
Fr.	07.05.		14.30 Uhr	Handarbeiten
Mo.	10.05.		09.30 Uhr	Vorstandssitzung VS
Di.	11.05.	S	11.00 Uhr	Brunch mit dem SoVD Bitte anmelden!
Mi.	12.05.		15.00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD
			14.30 Uhr	Kartenspiele/Skat/
			10.00 Uhr	Baumblüte in der Anlage
So.	16.05		14.30 Uhr	Theaterabo/Greifswald

Seniorenwoche vom 17.05. - 23.05.2010

Siehe Aushang

Mo.	17.05.		14.30 Uhr	Gesprächsrunde mit Frau Jasmand
Di.	18.05.		13.00 Uhr	Fahrradtour nach Mölschow
			14.30 Uhr	Skat/Canasta/Gesellschaftsspiele
Mi.	19.05.		08.00 Uhr	Inselrundfahrt
Do.	20.05.		14.30 Uhr	Treff in der Gartensparte
Fr.	21.05.		10.30 Uhr	Sportfest mit dem FSV-Sportplatz
			17.00 Uhr	Sportlerball im „Kiek in“
Sa.	22.05.		11.00 Uhr	„Kunst offen“ mit Frau Wildemann
Di.	25.05.	S	14.30 Uhr	Minigolf
Mi.	26.05.		14.30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele/Rom.
Do.	27.05.	V	14.30 Uhr	Ruden- Oie Herr Frenzel
			09.30 Uhr	Chorprobe/Karlchen
Fr.	28.05.		10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
			14.30 Uhr	Handarbeiten
So.	29.05.		14.30 Uhr	Kaffeerunde mit dem Förster H. Wobser Seniorenbeirat lädt ein!
Jeden Montag			14.30 Uhr	Bewegung im Sitzen
			10.00 Uhr	Heilgymnastik mit Frau Krüger
			16.00 Uhr	Osteoporosegruppe
Jeden Mittwoch			09.30 -	
			11.00 Uhr	Seniorentanz
Jeden Dienstag und Donnerstag			von 9.00 bis	
			11.00 Uhr	Sprechstunde im „Kiek in“

Dagmar Hidde
Leiterin

Verschiedenes

Heizen mit Holz – gut fürs Klima?

Feinstaubbelastung durch Holz-Feuerungsanlagen ab Januar 2010 gesetzlich begrenzt

Holzöfen versprechen wohlige Wärme und romantisches Ambiente. Zu dem gelten sie als Klima schonend: Das bei der Verbrennung freigesetzte Kohlendioxid führt nicht zur Erderwärmung, sofern nur so viel Holz verbrannt wird wie nachwächst. Denn Bäume binden CO₂. Doch die zunehmende Begeisterung fürs Heizen mit Holz hat auch eine Kehrseite: „Untersuchungen des Umweltbundesamtes haben ergeben, dass die rund 14 Millionen Kamin- und Kachelöfen jährlich etwa 24.000 Tonnen Feinstaub in die Luft abgeben - mehr als alle deutschen Diesel-Autos und Lastwagen“, sagt Horst Frank, Fachberater Bauen/Energie der Neuen Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern.

Neben „sauberen“ Scheitholzvergaser- und Pelletkesseln mit Wirkungsgraden über 90 Prozent dominieren einfache Kaminöfen aus dem Baumarkt. Diese Öfen sind eine besondere Quelle für gesundheitsschädlichen Feinstaub und für gefährliche polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK).

Mit der ab Januar gültigen novellierten Bundesimmissionschutzverordnung (1. BlmschV) werden erstmalig Grenzwerte für Feuerungsanlagen zwischen 4 und 15 kW Leistung eingeführt. „Besonders interessant sind dabei die Grenzwerte für Holz-Einzelraumfeuerungsanlagen: Sie dürfen zukünftig nicht mehr als 75 Milligramm Feinstaub und zwei Gramm Kohlenmonoxid je Kubikmeter Abluft an die Umwelt abgeben“ sagt Horst Frank. Auch für bestehende Öfen gibt es Grenzwerte, die allerdings erst ab großzügigen Übergangsfristen gelten und für kürzlich gekaufte Öfen sogar bis ins Jahr 2024 reichen.

Bestehende Einzelraumfeuerungsanlagen können unbegrenzt betrieben werden, wenn

- eine Bescheinigung des Herstellers vorliegt, dass die Anlage Emissionen von maximal 150 Milligramm Feinstaub und 4 Gramm Kohlenmonoxid pro Kubikmeter Abgas einhält oder
- der Nachweis dieser Grenzwerte durch eine Vor-Ort-Messung erfolgt
- nachträglich ein bauartzugelassener Filter eingebaut wird

Unberücksichtigt in der Verordnung bleiben historische Öfen, die vor 1950 installiert wurden, Badeöfen, private Kochherde, Backöfen, Grundöfen und offene Kamine.

Käufer eines neuen Ofens sollten darauf achten, dass der Verkäufer eine Typbescheinigung vorlegt, die die Einhaltung der neuen Grenzwerte und einen Mindestwirkungsgrad bescheinigt.

Bei Fragen zu diesem oder anderen Energiesparthemen ist eine Beratung in allen Stützpunkten und Beratungsstellen der Neuen Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern nach Voranmeldung möglich. In Einzelfällen gehen die Fachleute auch vor Ort. Für Verbraucher, die die Verbraucherzentrale wegen zu weiter Wege oder aus anderen Gründen nicht persönlich aufsuchen können, ist auch eine telefonische Beratung möglich.

Über die bundesweit geschaltete Rufnummer 09001-3637443 gibt es einen direkten Draht zur anbieterunabhängigen Energieberatung. Die Kosten dafür liegen bei 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, für Mobilfunkteilnehmer gelten abweichende Preise. Ein persönliches Beratungsgespräch kann ebenfalls unter dieser Rufnummer oder unter 0381-2087050 vereinbart werden. Eine Übersicht über alle Beratungsstellen gibt es im Internet unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Erlös der Tombola geht an die Volkssolidarität

Bei einer Tombola sammelte das „Getränkland“ in Anklam 430,00 €, die das Unternehmen nun der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern spendete. Filialleiter René Ruback und Regionalleiter Ralf Krauel vom „Getränkland“ übergaben die Spende in Höhe von 430,00 Euro an die Geschäftsführerin der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern Kerstin Winter, die sie mit Freude entgegennahm. Ideen und Wünsche für die Verwendung gibt es viele. In den nächsten Wochen wird sich der gemeinnützige Verein entscheiden, welchem sozialen Zweck die Spende zugute kommt.



Rene Ruback (l.) und Ralf Krauel (r.) übergeben die Spende i. H. v. 430,00 € an Kerstin Winter.

Ansprechpartnerin:

Stefanie Schneider - Assistentin der Geschäftsführung
Telefon: 03971/29054-31
Stefanie.schneider@volkssolidaritaet.de
www.vs-hgw-ovp.de

Vitalitätsevent 2010 - Gesundheitsangebote für jedermann

Der Verein Vernetzte Gesundheit e.V. lädt ein:

Am Sonnabend, den 24. April 2010 ist es wieder soweit! Der Verein Vernetzte Gesundheit veranstaltet im Tagungs- und Freizeitzentrum des Berufsbildungswerkes Greifswald von 10 bis 16 Uhr sein nunmehr sechstes Vitalitätsevent. Die Veranstaltung, an der in den letzten Jahren mehr als 2000 Besucher teilnahmen steht unter dem Motto „Vital ein Leben lang“. Auf der Messe präsentieren sich zahlreiche regionale und überregionale Anbieter mit vielfältigen Produkten aus dem Gesundheits-, Wellness- und Freizeitbereich.

Die Veranstaltung, zu der alt und jung herzlich eingeladen sind, und die das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung stärken soll, steht unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Herrn Dr. Arthur König, und ist öffentlich und kostenfrei. Den Besucher erwarten neben der Gesundheitsmesse eine Vortragsreihe für jedermann zu den Themen Rückenschmerz, Bewegung gegen Kopfschmerz und Krankheit, Sodbrennen sowie der Gesundheitsverbund im Unternehmen.

Ein besonderes Highlight ist das breite Sportangebot, das nicht nur zum Hinschauen, sondern auch zum Mitmachen animieren soll.

Das SINUS- Gesundheitsport- und Wellnesszentrum bietet kostenlose Kurse im Spinning, Aerobic und Wirbelsäulengymnastik an. Im Greifswalder Freizeitbad kann man sich bei Aquarider-, Aquafit- oder Reha-/Osteoporosekursen kostenlos fit halten.

An Fußball interessierte Mädchen und Jungen der Grundschulen können sich im Kleinfeldfußball betätigen. Auch der Denksport kommt nicht zu kurz und steht allen Interessierten in Form eines Simultanschachspiels zur Verfügung. Weiterhin wird gegen einen geringen Unkostenbeitrag (Kinder 2 €, Erwachsene 4 €) ein Schnuppertauchkurs im Freizeitbad angeboten.

Für Erwachsene gibt es die Möglichkeit Seminare zum Stressmanagement als ein Weg in Richtung Work-Life-Balance oder zur Neuordnung und Aufrichtung des Körpers durch Rolfing zu besuchen. Seminare zur Feldenkrais-Methode oder zur progressiven Muskelentspannung runden das Angebot ab.

Für die kleinen Gesundheitsbegeisterten stehen Stelzenlaufen, Trampolinspringen, Riesenseifenblasen und eine Hüpfburg bereit. Spannende Informationen gibt es außerdem über einen HKS-Rettungswagen von seinem Team zu erfahren.

Sport- und Tanzvereine aus Greifswald und Umgebung werden sich am Nachmittag mit einem Programm zum Zuschauen und Mitmachen unter der Moderation von Herrn Dr. Dirk-Carsten Mahlitz präsentieren. In diesem Jahr werden die Pink Pussy Cats, die Taekwondo-Kampfgruppe des Hochschulsports der Universität Greifswald, die Abteilung Dance & Fun des GSV 04, die Wushu-Kampfschule Greifswald und das Tanzstudio 54° erwartet.

Gegen 15 Uhr erwartet die Gäste des Vitalitätsevents 2010 auf einer Tombola attraktive Preise.

Der Verein Vernetzte Gesundheit e. V. freut sich auf Ihren Besuch!

Anmeldung

Für Kleinfeldfußball, Simultanschach sowie die angebotenen Kurse ist eine Voranmeldung notwendig. Bitte wenden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an: Mario Schuldt • Tel. 03834/872635 E-Mail mschuldt@vernetztegesundheit.de



Schnupperkurse im Sinus

Greifswald. Die Gelegenheit ist günstig: Wer sich schon immer mal für Aerobic, Wirbelsäulengymnastik oder auch Spinning auf dem Rad interessiert hat, kann demnächst diese Möglichkeit nutzen. Im Rahmen des Vitalitätsevents wird zu Schnupperkursen ins SINUS Gesundheitsport- und Wellnesszentrum auf dem MEDIGREIF- Gelände an der Pappelallee 1 eingeladen. Unter der Anleitung fachkompetenter Trainer ist am Samstag, 24. April, von 10.30 Uhr - 11.30 Uhr die kostenfreie Teilnahme am Aerobickurs möglich. In der Zeit von 11.30 Uhr - 12.30 Uhr bieten Sporttherapeuten dann den Kurs für Wirbelsäulengymnastik an. Der Spinningkurs beginnt um 14 Uhr. Die Angebote sind jeweils kostenfrei. Um eine frühzeitige Anmeldung wird gebeten. Infos bei Mario Schuldt, Verein Vernetzte Gesundheit, Telefon 03834/872635 oder per E-Mail info@vernetztegesundheit.de.